

Checkliste Sicherheitseinweisung Bei Stoss und Wurfwettbewerb

Stand April 2010

Veranstaltung	Datum
---------------	-------

Themen der Unterweisung

Grundsätzliches

- In der Schiri-Besprechung weist der Einsatzleiter auf die erforderliche Sicherheitsunterweisung hin.
- Vor Beginn des Wertkampfes sind sämtliche Kampfrichter und Helfer vom Obmann/Schiedsrichter über die Sicherheit zu belehren. Später hinzukommende Karis/Helfer melden sich, um eingewiesen zu werden.
- Sämtliche Wettkämpfer dürfen sich nur hinter der Anlage aufhalten. Der Wurfbereich ist zusätzlich mit einem Warnband abzusperren um die Wettkämpfer vom Betreten des Wurfbereichs abzuhalten.
- Anlagen dürfen nur freigegeben werden, wenn die Anlage den Sicherheitsvorschriften entspricht. Hierfür ist in letzter Instanz der Schiedsrichter/Obmann verantwortlich.
- Kann die Anlage nicht durch zusätzliche Hilfsmittel und Absperrungen in einen den Sicherheitsbestimmungen entsprechenden Zustand versetzt werden, gibt der Schiedsrichter/Obmann die Anlage nicht frei und verlässt die Anlage bzw. das Stadion, wenn der Wettkampf gegen sein Votum durchgeführt wird.
- Wurfgeräte sind nach dem Abwurf/-stoß nicht mehr steuerbar, deswegen stets im Auge behalten
- Nach den Probeversuchen verlassen Trainer, Betreuer die Anlagen– nur noch die Wettkämpfer bleiben.
- Fotografen beobachten, auf Sicherheitsregeln hinweisen – auch mehrmals
- Die Teilnehmer werden vor Beginn bzw. bei Wechsel der Anlage vom Schiri/Obmann eingewiesen
- Der Innenraum ist mit Bänder abzusperren.
- Niemand hält sich im möglichen Flug- und Landebereich der Geräte auf.
Achtung: Der Landebereich ist größer als der Sektor ! Trotz Wurfnetz landen die Geräte auch außerhalb des Sektors, bzw. rutschen bei nasser Witterung noch eine erhebliche Strecke
- Gefahrensektor darf nur von den eingeteilten Kampfrichtern – unter Beachtung der persönlichen Sicherheit - betreten werden.
- Einwerfen nur unter Aufsicht der eingeteilten Karis vor Ort – das Entfernen ist mit dem Schiri/Obmann abzustimmen. Ohne Aufsicht kein Einwerfen, auch nicht an den Rändern des Spielfeldes/der Wurfanlage Werfer die dagegen verstoßen sind umgehend zu verwarren.
- Der Obmann gibt Anlage für Wettkämpfer nur frei, wenn alle Kampfrichter im Feld den Sektor verlassen haben und sich mit Blick auf den Abwurf voll auf den nächsten Wurf konzentriert haben.
- Handschuhe für Karis die mit Maßbänder umgehen bzw. messen.
- Wurfriete sauber halten – Sand, Wasserpfützen usw. sind zu entfernen.
- Ständig „rundum“ Blick – und dabei auch die Sicherheit der Kari-Kollegen mit im Blick haben.
- „Querläufer“ durch den Innenraum werden durch Bänder abgehalten, falls doch den Innenraum betreten sofort anhalten und zurück schicken.
- Geräte sind zurückzutragen – nicht zu werfen bzw. zu rollen, wenn möglich: Holdienst – die eingesetzten Karis bzw. Helfer behalten den Abwurf/-stoß stets im Auge.
- Annähern an das Fluggerät seitlich von hinten – nie von vorne / Gerät vor Kampfrichter...
- Sich nie bei entgegen fliegendem Gerät ab-, umdrehen und/oder weglaufen – Gerät stets im Auge behalten, um, falls erforderlich, durch seitliches Wegspringen aus dem Gefahrenbereich zu gelangen
- Gerät nie mit Fuß oder Hand abfangen/stoppen
- Befindet sich gerade kein Schiri/Obmann auf dem Platz (evtl. Gang zum WC; Aufwärmen, Essen, Trinken, usw.) hat **jeder Kampfrichter** für die Einhaltung der Sicherheit Sorge zu tragen

Hammer / Gewicht / Stein

- An jeder Sektorseite mindestens 1 Kampfrichter **mit ausreichendem Sicherheitsabstand platzieren**
- Mindestabstand (2 m) vom Netz beachten – Netz gibt durch Wucht des Gerätes nach.
- Wettkämpfer hinter der Anlage / Netz – sich nie im kritischen Sicherheitsbereich aufhalten
- Im Netz hängende Geräte – Wettkampf ist sofort unterbrechen – Gerät entfernen, dazu griffbereite Leiter.
- Schutzgitterflügel je nach Drehrichtung des Werfers verstellen (Hammer)
- **Gewicht- Hammerwettkampf nur auf Anlage mit sicherem Schutzgitter/-netz austragen.**
- Probewürfe hintereinander ohne Geräte zu holen – erst anschließend nach Freigabe des Platzes
- Obmann sperrt dazu dann deutlich sichtbar die Anlage.
- Freigabe erst wieder, wenn alle Wettkämpfer sich hinter der Anlage aufhalten und im Sektor eingesetzte Karis sich auf den Abwurf konzentriert haben
- Keine Übungswürfe / Anschwünge neben den Anlagen – weder vor noch während dem Wettkampf

Unterweisung erfolgt durch	Datum / Uhrzeit	Unterschrift
----------------------------	-----------------	--------------